

Bestimmungsgemäße Verwendung und Funktion:

Die digitale Sprachansage DSA2 ist für die akustische Ansage von Etagenstand und Signalzuständen eines Aufzuges vorgesehen.

Spannungsversorgung anschließen:

Als Spannungsversorgung muss eine Gleichspannung von 12 V bis 30 V an der 2-poligen abziehbaren Schraubklemmenleiste angeschlossen werden. Die Beschriftung „+24V“ und „GND“ ist bei abgezogener Schraubklemme auf der Leiterplatte sichtbar.

Etagenstandsignale anschließen:

An der abziehbaren 6-poligen Schraubklemmenleiste werden die Etagenstandsignale an den Klemmen E1 bis E5 angeschlossen. Eine Freigabe für die Ausgabe des Etagenstandes kann an der Klemme „Fr“ angeschlossen werden, wobei dieser Eingang dann über den DIP-Schalter „Fr“ aktiviert werden muss. Sind weitere Etagenstandsignale anzuschließen, werden diese an den Klemmen „E6“ (=S10) bis „E15“ (=S1) der 10-poligen abziehbaren Schraubklemmenleiste angeschlossen.

Sondersignale anschließen:

Sondersignale werden über die 10-polige abziehbaren Schraubklemmenleiste beginnend mit der Klemme „S1“ (=E15) bis „S10“ (=E6) angeschlossen.

Ansteuerungspotential wählen:

Das gemeinsame Bezugspotential für die Ansteuerung der Etagensignale wird über eine Steckbrücke (Jumper) eingestellt:

- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|------------|
| A = gemeinsame Anode (+) | Ansteuerung mit 0 V | aktiv low |
| K = gemeinsame Kathode (-) | Ansteuerung mit positiver Spannung | aktiv high |

Lautsprecher anschließen und Lautstärke einstellen:

Sind keine Lautsprecher integriert bzw. die beiden 2-poligen Steckverbinder nicht belegt, muss ein externer Lautsprecher mit 8 Ohm Impedanz (z.B. LSP-65) an die Klemmen „L+“ und „L-“ angeschlossen werden. Über das Potentiometer „Vol“ kann die Lautstärke stufenlos angepasst werden.

Achtung: Den Lautsprecher nicht mit den Klemmen „GND“ oder „M“ verbinden!

LED-Anzeige:

Der Betriebszustand wird über eine rote und grüne LED angezeigt:

grüne LED	Bedeutung	rote LED	Bedeutung
Aus	keine Spannung	Aus	Bereitschaft, alles OK
Dauerlicht	Initialisierung	Dauerlicht	nicht alle Ansagen ansteuerbar ¹⁾
Blinkt langsam	Bereitschaft, alles OK	Blinkt langsam	keine Speicherkarte
Blinkt schnell	Wiedergabe aktiv	Blinkt schnell	fehlerhafte Speicherkarte

¹⁾ nur bei 1 aus n möglich, wenn die Summe der Etagen und Sondersignale die Anzahl der 15 Eingänge überschreitet. Die Wiedergabe ist möglich, allerdings können die oberen Etagen, die sich mit den Sondersignalen überschneiden nicht angesteuert werden.

Speicherkarte:

Die Ansagen und die Parametrierung der DSA2 sind auf einer Speicherkarte Typ SD (Secure Digital Memory Card) oder MMC (Multimedia Card) in der Datei „index.rsc“ abgelegt. Die DSA2 wird in der Regel mit einer nach Auftrag programmierten Speicherkarte geliefert. Die Karte kann entnommen werden, indem man sie in Richtung Leiterplattenmitte drückt. Sie springt danach etwas heraus und lässt sich herausziehen. Zum Einsetzen wird sie mit den Kontakten nach oben soweit eingeschoben, bis sie in der Halterung einrastet.

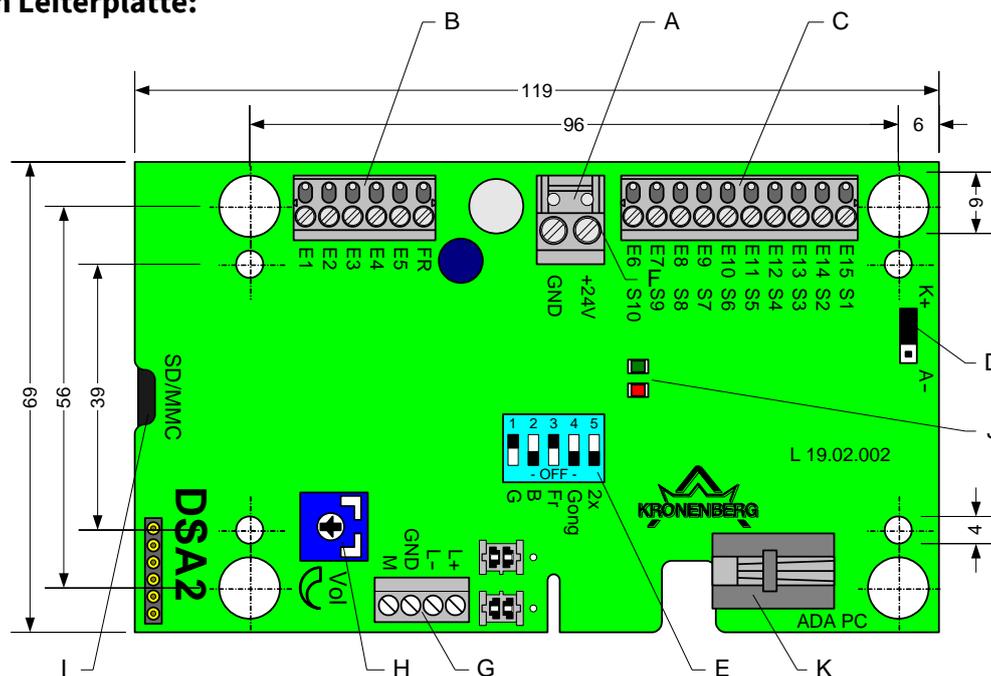
Nicht alle Speicherkarten sind mit der DSA2 kompatibel!

Bei Änderungen der Datei „index.rsc“ ist darauf zu achten, dass sie an erster Stelle im Speicher der Speicherkarte stehen muss. Vor dem Kopieren dieser Datei ist daher die Speicherkarte zu formatieren oder es sind alle Daten zu löschen.

Achtung!

Die Sprachansage ist mit empfindlichen elektronischen Bauteilen bestückt, die nicht mit elektrisch leitenden oder spannungsführenden Teilen berührt werden dürfen. Beim Anschließen ist entweder die Spannung abzuschalten oder die steckbaren Anschlussklemmen abzuziehen. Die vollständige Klemmenbelegung ist erst bei abgezogener Schraubklemmenleiste sichtbar. Beim Aufstecken der Anschlussklemmenleisten ist darauf zu achten, dass sie nicht versetzt oder verdreht aufgesteckt werden. An den Eingängen dürfen keine negativen Spannungen oder Wechselspannungen angeschlossen werden (durch die Schutzbeschaltung werden negative Spannungen kurzgeschlossen).

Abmessungen Leiterplatte:



- | | |
|--|--|
| A 2-polige Schraubklemmenleiste für Spannungsversorgung | F 2-polige Ultrex-Steckverbinder für integrierte Lautsprecher |
| B 6-polige Schraubklemmenleiste für Etagenstand und Freigabe | G 4-polige Schraubklemme für Lautsprecher und Mute |
| C 10-polige Schraubklemmenleiste für Sondersignale und ggf. Etagenstand | H Potentiometer für Lautstärkeregelung |
| D Steckbrücke zum Auswählen des Bezugspotentials der Ansteuersignale | I Speicherkarte |
| E DIP-Schalter für Etagencodierung, Freigabe, Gong und Wiederholung | J LED-Kontrollanzeige |
| | K Anschlussbuchse für serielle Schnittstelle |

